

SO. 11. 09. 18 UHR Keysermühle | Klingenmünster

„Werft eure Herzen über alle Grenzen“, musikalische Lesung mit Isabel Eichenlaub und Burkhard Denger

Eine große Zahl von Dichtern, Dichterinnen und Komponisten mussten Deutschland während des Nationalsozialismus verlassen. Freunde, Familie, Heimat, alles ging verloren. Sie konnten kaum ihr Leben retten und kaum mehr mitnehmen als den Klang ihrer Sprache, die Töne ihrer Musik. Was es bedeutete, erzwungen im Exil zu leben, davon erzählten fortan ihre Werke.



Burkhard Denger rezitiert Gedichte von Hilde Domin, Berthold Brecht, Mascha Kaleko, Walter Mehring u.a. Auch die Komponisten, die Isabel Eichenlaub zu Gehör bringt, verbindet das Schicksal des Exils, so z.B. Paul Hindemith und Ernst Krenek. Hanns Eislers selten gespielter Liederzyklus „Ernste Gesänge“ entstand kurz vor seinem Tod. Die Werke wurden zum Teil von Isabel Eichenlaub für Cello solo bearbeitet. Die musikalische Lesung spannt den Themenbogen

„Exil- Migration“ bis ins Heute. Eintritt 7,00 Euro

DO. 15. 09. 19 UHR Hohenstaufensaal | Annweiler

ZAADGAH – Heimat im Kopf

Interaktive Performance zum Thema Migration
Eine junge Iranerin erzählt auf der Bühne ihre Geschichte. Sie erzählt von ihrer Kindheit in Teheran und von ihrem Großvater, der im Zagrosgebirge im Süden des Iran als Schäfer aufwuchs und der sie die Lieder seiner Heimat lehrte. Diese Lieder bewahren die Geschichte, die Tradition und den

Dialekt der Menschen, die in dem kargen Gebirge des Zagros leben. Obwohl sie als Sängerin Erfolg hat und ihrem Beruf nachgehen kann, verlässt sie den Iran für ein Studium.



Inzwischen lebt sie in Deutschland. Doch hier erfährt sie neue Abhängigkeiten, Ablehnung und Einsamkeit – und sie verstummt. Zaadgah ist ein 25 minütiger Monolog, eingerahmt von preisgekrönten Arbeiten des Ludwigshafener Fotografen Dominic Jan Geis, für ein kleines Publikum, das am Ende auf die Bühne eingeladen wird, um mit der Schauspielerin Tee zu trinken, zu essen und zu diskutieren. Eintritt: 8,00 Euro / Einlass 18.30 Uhr Anmeldung ist erforderlich! Frauenbüro SÜW: 06341 940 425 oder unter: Barbara.Dees@suedliche-weinstrasse.de

SO. 18. 09. 16 UHR Kreishaus SÜW | Landau

Balkan Zauber auf dem Akkordeon ein Konzert mit Veronika Todorova



Veronika Todorova, die gebürtige Bulgarin, wird uns an diesem Nachmittag ihr preisgekröntes Können vorführen. Sie wird mitreißende Akkordeonklänge zwischen Tango, Jazz und Balkanmusik zum Besten geben. Ebenso wird sie der krönende Abschluss der diesjährigen Kulturtage im Kreishaus sein. Neben diesen Ohrenfreuden dürfen Sie sich auch auf einen kulinarischen Gaumenschmaus freuen, da wir Sie mit (deftigen) Balkanspezialitäten verwöhnen werden.

Kosten: 8,00 Euro incl. Balkanspezialität und Getränk
Anmeldung ist erforderlich! Frauenbüro SÜW: 06341 940 425 oder unter: Barbara.Dees@suedliche-weinstrasse.de

FR. 09. BIS DO. 15.09 Schafplatz | Edenkoben

FR. 16. BIS FR. 25.09 Hohenstaufensaal | Annweiler

Galerie mobile
KUNST IM CONTAINER

Im Rahmen eines Projektes des Instituts für bildende Kunst an der Universität Landau erarbeiteten die Studierenden Mirjam Hess, Melina Jaensch, Delia Kröll, Sabine Niegel und Dominik George unter dem Thema "Heimat 2.0" eine Skulpturenkomposition. Die in Holz gearbeiteten Elemente reflektieren die aktuelle Situation der Flüchtlinge.

Die Welt ist aus den Fugen geraten. Was bleibt? Wie geht es weiter? Das Thema Heimat bekommt eine neue Bedeutung und wirft Fragen auf. Wege und Umwege ins Ungewisse, Barrieren überwinden, durchdringen, immer in Bewegung. Die Fremde als neue Heimat? Altes aufgeben, Neues beginnen. Identität bewahren. Heimat leben. Heimat 2.0



Kreisverwaltung, Kunst und Kultur / Kulturtagebüro:
Andrea Linnenfeller | An der Kreuzmühle 2 | 76829 Landau
Tel.: 06341/940116 | Andrea.Linnenfeller@suedliche-weinstrasse.de

Veranstalter und Herausgeber

- Kreisverwaltung SÜW
- Verein zur Förderung von Kunst und Kultur an der SÜW e.V.

Verantwortlich für das Frauenprogramm:

Gleichstellungsbeauftragte

- Barbara Dees, Kreisverwaltung SÜW 06341/940 425
- Rosa Tritschler, Verbandsgemeinde Herxheim 07276/501 309

Redaktion und Gestaltung

Jürgen Hankeln, Karlheinz Zwick

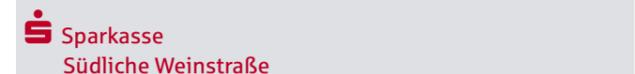
Übersetzungen: Ins Englische Dagmar Simantzik, ins Arabische Medhat Makar

Texte: © bei den Autoren

Fotos: © bei den Künstlern

Videobearbeitung Max Frisch: torero film

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung.



Verein zur Förderung von Kunst und Kultur an der Südlichen Weinstraße e.V.

Max Frisch-Stiftung Zürich

Adressen:

- Rathaus Billigheim
Marktstraße 29, 76831 Billigheim, Tel.: 06349/939647
- Kulturscheune St. Martin
Kellereistr. 1, 76487 St. Martin, Tel.: 06323/8031950
- Villa Wieser
Obere Hauptstraße 2, 76863 Herxheim, Tel.: 07276/5010
- Hohenstaufensaal
Landauer Str. 1, 76855 Annweiler am Trifels, Tel.: 06346/9896390
- Keysermühle
Bahnhofstraße 1, 76889 Klingenmünster, Tel.: 06349/99390
- kath. Kirche Edenkoben
Luitpoldstraße 28, 67480 Edenkoben



Begeistern ist einfach.



[Wir sprechen südlich.]

Wenn gesellschaftliches Engagement für die Region großgeschrieben wird.

Ganz gleich, ob Musik, Kunst, Kultur oder Ehrenamt – soziales Engagement ist schon immer ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Wir engagieren uns in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und unterstützen zahlreiche gemeinnützige Projekte.



HEIMAT 2.0
„ankommen – zusammenleben - bleiben“



KulturTAGE

SÜDLICHE WEINSTRASSE
9.-18. September 2016





Kultur-Tage
SÜDLICHE WEINSTRASSE

HEIMAT 2.0

ERÖFFNUNG

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Fern oder nah.
Fern und nah.
Geliebte Heimat.

Bilder, Farben, Töne, Düfte, Sehnsüchte und Erinnerungen - das und viel mehr verbinden wir mit „Heimat“. Wir alle - ob hier geboren und aufgewachsen oder eingereist, zugewandert, hierher geflüchtet. In unserer Zeit ist „Heimat“ Verwurzelung und Entwurzelung. Für alle, die ihre Wurzeln behalten, ist Heimat etwas Selbstverständliches, Gutes, Glückliches. Für alle, deren Wurzeln abgeschlagen wurden, ist Heimat etwas besonders Kostbares, Unwiderbringliches, Verlorenes.

Wo finden wir uns?

Vielleicht bei den Kulturtagen der Südlichen Weinstraße. Wir wollen den Menschen, die aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern, aus den verschiedensten Kulturkreisen zu uns an die Südliche Weinstraße gekommen sind, ein „Gesicht“ geben. „Heimat 2.0“ steht für die neue digitale Kommunikation. Smartphones, Laptops, Clouds sind Sinnbild für mitgetragenes Leben und die oft einzige Verbindung zur verlassenen Heimat.

Kultur lädt ein zum Dialog. Kulturen laden ein zum Austausch. Wir laden ein zu den Kulturtagen der Südlichen Weinstraße 2016.

Theresia Riedmaier
Landrätin

بَعِيدٌ أَوْ قَرِيبٌ
بَعِيدٌ وَ قَرِيبٌ
الْوَطَنُ الْحَبِيبُ

الصُّوْرُ ، الأَلْوَانُ ، الأصْوَاتُ ، الرِّوَانِحُ ، الرُّغْبَانِثُ وَالدِّكْرِيَاثُ ذَلِكَ وَآكْثَرُ مِنْ ذَلِكَ يَكْتَبِرُ لِرَبْطِهَا بِ "الْوَطَنِ" نَحْنُ جَمِيعًا سِوَاهُ هُنَا وَلَدَنَا وَكَبْرَنَا ، سَافِرْنَا ، هَاجِرْنَا أَوْ أَلِي هُنَا هَرَبْنَا .
فِي عَصْرِنَا هَذَا يَكُونُ "الْوَطَنُ" التَّأَصُّيلُ وَالأَفْتِلَاحُ .
بِالنِّسْبَةِ لِأَوْلِيَاكِ الدِّينِ يُحَافِظُونَ عَلَى جُدُورِهِمْ ، الْوَطَنُ هُوَ بِطَبِيعَةِ الحَالِ السَّعَادَةُ وَكُلُّ شَيْءٍ جَمِيلٍ .
بِالنِّسْبَةِ لِأَوْلِيَاكِ الدِّينِ انْقَطَعَتْ جُدُورُهُمْ ، الْوَطَنُ هُوَ شَيْءٌ ثَمِينٌ جَدَا وَفَقْدَانُهُ لَا يُمْكِنُ تَغْوِيضُهُ .

أَيْنَ نَجِدُ أَنْفُسَنَا؟

رُبَّمَا فِي أَيَّامِ الثَّقَافَةِ فِي مِنطَقَةِ Südliche Weinstraße.

نَحْنُ نُرِيدُ أَنْ نُعْطِيَ النَّاسَ الدِّينَ جَاءُوا مِنْ مُخْتَلِفِ دَوْلِ الْمَنَسَأِ ، مِنْ ثَقَافَاتٍ مُخْتَلِفَةٍ لَنَا فِي مِنطَقَةِ Südliche Weinstraße وَجِهَا (أَيْ التَّعَرُّفِ عَلَى الْإِشْخَاصِ وَجِهَا لِوَجْهِهِ) .
"الوطن 2.0" هُوَ التَّوَاصُلُ الرَّقِيبِيُّ الْجَدِيدُ .الهُوَائِفُ الدَّكْيَةُ ، أَجْهَزَةُ الكَمْبِيُوتِرِ المَحْمُولَةِ وَالسَّخْبِ (الْحَوْسَبَةُ السَّحَابِيَّةُ) يَكُونُونَ رَفْرًا لِلْحَيَاةِ الْمَسْجَلَةِ غَالِبًا التَّوَاصُلُ الْوَحِيدُ مَعَ الْوَطَنِ الْمَهْجُورِ .

ثَقَافَةٌ تَدْعُو إِلَى الجِوَارِ . دَعْوَةٌ لِتَبَادُلِ الثَّقَافَاتِ .

وَنَحْنُ نَدْعُوكُمْ إِلَى أَيَّامِ الثَّقَافَةِ لِسَنَةِ 2016 الْخَاصَّةِ بِمِنطَقَةِ Südliche Weinstraße.

Far away or near.
Far away and near.
Precious home.

Pictures, colors, sounds, fragrances, longings, memories – the word „home“ means all of that and much more to us. And for all of us, whether we were born and grew up here or whether we migrated or fled to this country. Nowadays, "home" means being rooted and uprooted. All those who don't lose their roots take their home for granted. They appreciate it, they are happy about it. For all those who have been uprooted, their home is precious but lost, lost forever.

Where can we meet?

Perhaps during the "Kulturtag" of our region "Südliche Weinstraße". Our wish is to put a face to the people coming here from different countries, different cultures. "Home 2.0" stands for the new digital communication. Smartphones, laptops, clouds – they all help us to share lives and often they are the only means to communicate with your lost home.

„Culture“ invites to communicate. Cultures invite to share and exchange.
We invite you to join in our "Kulturtag" 2016.

Theresia Riedmaier
Landrätin

FR. 09. 09. 19 UHR Kreishaus SÜW | Landau

- Multimedia-Installationen aus überlassenen Handy-Fotos und Smartphone-Videos von Flüchtlingen



- Fotoreportage „The arrival of the refugees in Germany“ von Herbert Piel



Begrüßung: Landrätin Theresia Riedmaier

Einführung: Video-Botschaft von Max Frisch zum Thema Heimat (aus dem Archiv der Max Frisch-Stiftung Zürich)

Musik: „Come together“, Chor aus Flüchtlingen und Einheimischen, Leitung Peter Kusenbach

Gespräch mit dem Fotografen Herbert Piel über sein Projekt „Ankunft in Rheinland-Pfalz“

SO. 11. 09. 12 UHR kath. Kirche | Edenkoben

Begegnungsfest
Rund um die Kirche wird miteinander gefeiert.
Ablauf: • 12.00 Uhr, Beginn • 13.00 Uhr, Spieleangebot für Kinder • 14.30 Uhr, Kaffee und Kuchen • 15.00 Uhr, Darbietungen von Flüchtlingen • 16.00 Uhr, Auftritt „Come together-Chor“ aus Bad Bergzabern in der kath. Kirche

SO. 11. 09. 15 UHR Rathausaal | Billigheim

„Vertrautes zurück gelassen – in der Fremde zurecht finden“, In Billigheim-Ingenheim lebende Geflüchtete berichten in Wort und Bild
Die Ausstellung ist auch am Mi 14.09 von 15-17 Uhr und am Samstag 17.09. ab 15 Uhr geöffnet

DI. 13. 09. 19 UHR Kulturscheune | St. Martin

Vortrag mit Herrn Dr. Kufeld, Direktor des Bloch-Zentrums Ludwigshafen/Rh
„U-Topos Heimat zwischen Herkommen und Ankommen“

Tanztheater
„Die Legende von Gilgamesch“, mit der syrischen Theatergruppe Hoffnung, unter Leitung des syrisch-kurdischen Regisseurs Mohammed Ali Mousa



MI. 14. 09. 19 UHR Villa Wieser | Herxheim

Poesie und Musik,
ORIENTIERUNG AM ORIENT/ Eine westöstliche Abendstunde
Poesie und Musik zweier Kulturkreise begegnen und durchdringen sich im Vortragssaal der Villa Wieser im pfälzischen Herxheim. Das haben sie schon oft getan, an vielen Orten in der Geschichte der Menschheit. Es ist gut, das in Erinnerung zu rufen.



Farshid Ashouri (Iran/Herxheim) und Michael Bauer (Herxheim) lesen Texte des von Goethe verehrten persischen Dichters Hafis und von Johann Wolfgang von Goethe selbst. Dazwischen flechten sie eigene Anmerkungen zur Begegnung der Kulturen ein.
Asem Abdulkareem (Syrien / Ludwigshafen) lässt das orientalische Saiteninstrument Oud erklingen, Andrea C.Bauer (Neustadt a.d.Weinstraße) die alte europäische Laute. Wer weiß, vielleicht begegnen sich beide Musikstile am Ende in einer Crossover-Improvisation.

SA. 17. 09. 14-18 UHR Hohenstaufensaal | Annweiler

Traditionelles Nationenfest mit umfangreichem Programm

